Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

**Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

## IV. Der Verlauf des 6. und 7. August nördlich der Somme. Die Nacht zum 8. August.

Karte 2.

Noch einmal sollte der 2. Armee kurz vor dem „schwarzen Tag" ein Erfolg beschieden sein. Wie erwähnt, hatten die abgekämpften Truppen der 107. Inf.- und des Nordflügels der 43. Res.Div. am 29. Juli das Vorfeld ihrer Stellungen von westlich Morlancourt bis etwa 1 km nördlich Sailly-Laurette verloren. Nachdem ein sofortiger Gegenstoß wegen Kräftemangels nicht hatte durchgeführt werden können, wurde das Eintreffen der kampffrischen 27. württ. Inf.Div. abgewartet und diese — nach Ablösung der 107. — mit der Wiedergewinnung des Verlorenen beauftragt. Denn

„der Besitz des am 29. Juli durch den Engländer gewonnenen Geländes ist wegen der Beobachtung für die Kampfführung auch südlich der Somme von wesentlicher Bedeutung. Er wird seine dortigen Erfolge zu erweitern suchen, falls ihm kein ernstlicher Riegel vorgeschoben wird. Gegenangriff ist daher notwendig." (Beurteilung der Lage seitens der 2. Armee vom 3. August.)

In der Frühe des 6. August führten die Württemberger den Angriff mit altgewohntem Schneid — auch im rechten Abschnitt der 43. Res.Div. — durch, entrissen überall dem Gegner seinen Geländegewinn und stießen stellenweise sogar über die befohlenen Ziele hinaus vor. 5 Offiziere und 231 Mann der 18. und 58. engl. Div. wurden als Gefangene eingebracht. Keiner von ihnen sagte etwas von einem bevorstehenden eigenen Angriffe aus. Aber daß der Gegner zum mindesten versuchen würde, sich sehr bald wieder des Verlorenen zu bemäch-